



Basel, den 13. November 2022

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 08 / 2022
Dienstag, 25. Oktober 2022, 17.20 – 19:05 Uhr

Christoph Tschan (CT) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Onlinesitzung auf MS Teams. KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann (MB) ist heute leider abwesend und lässt sich entschuldigen. Alle Teilnehmenden sind wie immer gebeten, sich vor einer Wortmeldung kurz mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Alle Abstimmungen finden per digitalem Handerheben statt.

Traktandenänderung

1. Begrüssung, Traktandenliste, Verabschiedung Protokoll (wie bisher)
2. Nachfolge Infomentor (ursprünglich Traktandum 4)
3. Mitteilungen (ursprünglich Traktandum 2)
4. Konsultation («Veränderung der Verordnung betreffend die Pflichtlektionenzahl und die Lektionenzuteilung der Lehrpersonen», ursprünglich Traktandum 5)

Das ursprüngliche Traktandum 3 («Optimierung Integrative Schule») entfällt leider aufgrund einer Erkrankung des Gastes und muss auf eine der folgenden KSBS-Vorstandssitzungen (voraussichtlich im Dezember 2022) verschoben werden.

-//- Die vorgeschlagene Traktandenänderung wird vom KSBS-Vorstand stillschweigend genehmigt.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 19. September 2022

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem KSBS-Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-//- Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2. Nachfolge Infomentor

Gäste *Claude Stettler (CS) und Fabienne Peter (FP)*

KSBS-Präsident Simon Rohner begrüsst CS sowie FP und leitet kurz ins Thema ein: Das aktuell bestehende Noten- und Absenzttool der Volksschule (Infomentor) läuft im Sommer 2024 aus. Die Volksschulleitungskonferenz hat mit Escada 2 das Nachfolgeprodukt bestimmt. CS und FP stellen als Projektleitung das Nachfolgeprodukt und das Vorgehen bezüglich der Implementierung und dem Einbezug der Nutzenden vor:

Ziele und geplante Agenda

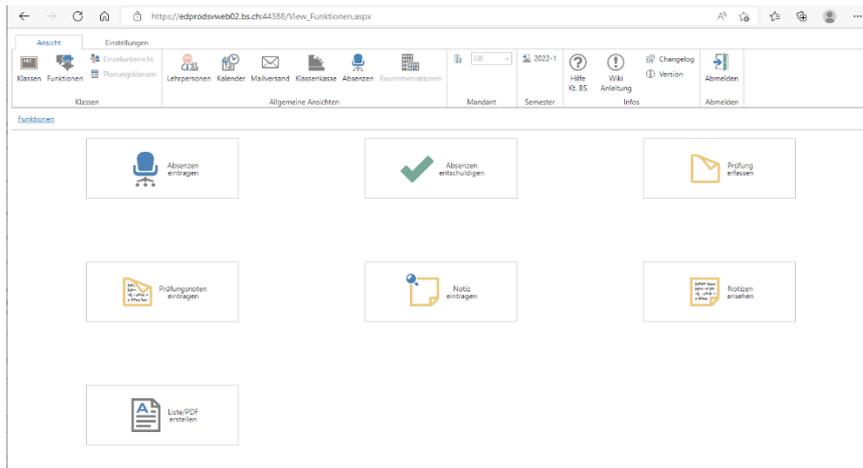
- Den Projektauftrag kennen
- Möglichkeiten zur Einbindung KSBS besprechen
- Offene Fragen klären

Ausgangslage und Auftrag

- InfoMentor wird nicht mehr weiterentwickelt
- Aktueller Vertrag läuft im Sommer 2024 aus
- Einführung des ESCADA-Webportals zur Sicherstellung der Grundfunktionen:
 - Zeugnislisten und Lernberichte
 - Absenzen
 - Berichte

➤ Informationen und Stammdaten

Produkteinblick



Warum dieses Webportal?

- Positive Erfahrungen der Gymnasien und Berufsfachschulen
- Reduktion von Schnittstellen Administrationsnetz<->Bildungsnetz
- Integrationsmöglichkeiten in Teams
- Rahmenbedingungen
 - SLV und SPV als Grundlage für die abzubildenden Prozesse
 - ESCADA2 (Schule GST und JCS PLS) als Datengrundlage bleibt
 - Bisheriger rechtlicher Rahmen für die Datensicherheit bleibt
 - Zeitfaktor (keine Submission möglich)

Voraussichtlicher Zeitplan



Organisation

- Projektsteuerung: Volksschulleitung, Stufenleitung, Leitung DIG-IT
- Projektteam: Fachstelle Pädagogik, Fachstelle Applikationen, Fachstelle Tagesstruktur (neu), Schüler:innenadministration
- Projektbegleitung:
 - je 1 LP KG, PS, Sek
 - je 1 SL PS, Sek
 - je 1 FP TS PS, Sek (neu)
 - 1 FP F&I

Mitwirkungsmöglichkeiten und nächste Schritte

- Nutzergruppe mit folgendem Auftrag:
 - Definition funktioneller Anforderungen an Grundfunktionen, Prozesse & Berechtigungen (2-3 Workshops bis Ende Herbstsemester, Basis: ESCADA-Webportal)

- Abnahme Detailspezifikationen (1 Workshop Jan. - März)
- Abnahme Produkt (1 Workshop April – Juni)
- Einführung Produkt (1 Workshop August – Sept.)
- KSBS: Delegation von Lehrpersonen für Nutzergruppe bis 04.11.2022
 - 1 Lehrperson Sek/Zyklus 3
 - 1 Lehrperson PS/Zyklus 2
 - 1 Lehrperson KG/Zyklus 1
 - Eine der obigen Lehrpersonen ist als Heilpädagog:in tätig

Diskussion im KSBS-Vorstand / Antworten der Projektleitung

Berufsschulen: Wie genau erfolgte der Einbezug der Berufsschulen? Am Bildungszentrum Gesundheit (BZG) wird ein anderes Tool eingesetzt.

CS – Mit Ausnahme des BZG sind alle Berufsschulen mit dabei. Der technisch dafür notwendige DaneBS-Anschluss fehlt an dieser Schule.

Sekundarschule: Werden die heutigen Förderdokumentationen von Infomentor neu auf Escada2 transferiert oder findet eine Überarbeitung statt?

CS – Dies ist im Moment noch in Abklärung. Der Einbezug der LP wäre bei einer Überarbeitung fest vorgesehen.

Primarstufe: Ist eine gemeinsame Einbindung des Bereichs Unterrichts gemeinsam mit den Tagesstrukturen (TS) bei Escada2 vorgesehen?

CS – Im Projektteam sind die TS genau deswegen vertreten.

Primarstufe: Die Förderdokumentationen sind ganz wichtige Dokumente für den Bereich Heilpädagogik. Darum sollten diese bitte unbedingt gut beachtet werden.

CS – Das wird gerne so aufgenommen.

Gymnasien: Es gab gerade kürzlich grössere Probleme mit dem Notentool an den Gymnasien – wie sind diese zu erklären?

CS – Das ist aufgrund eines Microsoft-Updates tatsächlich leider so erfolgt. Das dahinter vorhandene technische Problem ist aber erkannt und sollte künftig gut gelöst werden können.

Aus dem Chatroom:

Warum hat der Kanton BS eigentlich nicht auch das schulNetz wie viele andere Kantone? Es ist ein System, das meines Wissens schon lange in Funktion ist und sich gut bewährt hat.

SR bedankt sich bei den Gästen. Der genaue Projektbeschrieb wird demnächst zusammen mit dem «KSBS-express» an alle Vorstandsmitglieder verschickt werden.

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

Wortmeldungen und Anliegen aus den Standorten, Anfragen an den Leitenden Ausschuss

Primarstufe (PS) – Ein erneuter E-Mail-Versand der «Starken Schule» an Lehrpersonen im Kanton Basel-Stadt wird moniert und dem LA gemeldet.

PS – Frage: An welchen Schulstandorten gibt es ausser Schulsozialarbeit auch ein Angebot von Schulsozialpädagogik? Bitte um Rückmeldungen dazu im Chat.

PS – Die Anstellungsbedingungen der Vorpraktikantinnen und Vorpraktikanten (VP) wurden auf dieses Schuljahr hin verändert. Das sorgt für Verunsicherung, ob genügend VP gefunden werden können.

⇒ *Der Leitende Ausschuss verweist darauf, dass diese Anliegen in der Sitzung des Berufsverbandes FSS thematisiert werden soll.*

Sekundarschule – An der «Jobfactory» besteht ein sehr informatives Berufs-Schnupperangebot für A-Zug-Schülerinnen und -Schüler. Neu darf nur noch eine Klasse pro Schulstandort dieses nutzen. Der Wunsch wäre jedoch, dass dieses als sehr wertvoll empfundene Angebot weiterhin für alle interessierten Schulklassen offensteht.

- ⇒ *Der Leitende Ausschuss nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten.*

Sekundarschule – Der geplante Neubau des sogenannten «Rheintunnels» würde rund zehn Jahre Baustelle vor einem Schulstandort bedeuten. Die Arbeitsplatzsituation wäre dadurch stark betroffen. Welche Rechte können die Lehrpersonen in diesem Fall wahrnehmen?

- ⇒ *Der Leitende Ausschuss verweist darauf, dass diese Anliegen in der Sitzung des Berufsverbandes FSS thematisiert werden soll.*

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) berichtet:

Rückmeldungen zu Anfragen aus dem Vorstand

- Anfrage bezüglich Materialzentrale
 - *Es gab ein Austauschgefäss der Materialverantwortlichen der PS und Sek. Mangels Interesse und auch mangels Kompetenzen wurden die Sitzungen eingestellt. Zurzeit findet ein Austausch nur mit den Lehrmittelkommissionen statt.*
- Anfrage bezüglich EDUBS-Books für QAs?
 - *Stand heute: Keine Ausrüstung.*
 - *Begründung: Lukas Kissling, Leiter Projekt Digitalisierung*
 - *Die Ausstattung von qualifizierten Assistenzen ist im Ratschlag zum Ausbau Digitalisierung nicht vorgesehen.*
 - *Ein eduBS-Book erhält jemand, wenn er neben den digitalen Administrations-Arbeiten aktiv in das Unterrichten eingebunden ist und/oder schriftlich Schülerinnen/Schüler einschätzt oder bewertet. Das ist gemäss Stellenbescrieb bei qualifizierten Assistenzen nicht vorgesehen.*
- Anfrage bezüglich Sprachvergleich und Religionsunterricht am PS-Standort (zwei separate Anliegen)
 - *Stand heute: Bilaterale Rückmeldung*
- Anfrage bezüglich Covid-Testing
 - *Diese Rückmeldung erfolgt in über den Berufsverband FSS*
- Anfrage bezüglich Anstellung Vor-Praktikant:innen (VP)
 - *Diese Rückmeldung erfolgt in über den Berufsverband FSS*

Aus dem Basler Schulblatt (BSB)

«Ein Jahr unterwegs mit Konferenzvorständen»: In diesem Artikel berichten drei Vorstandsmitglieder (Judith Röthlin, Christina Keller und Veronika Mickisch) lesenswert von ihrer Arbeit als KoVos. Deren ausserordentliches Engagement fürs BSB wird von SR explizit verdankt.

Schulraum – KSBS-Mitglieder in den neuen Arbeitsgruppen

- ⇒ *Nutzerausschuss «Neubau Schule Walkeweg»: Marianne Schwegler nimmt Einsitz.*
- ⇒ *Jährliche Strategiesitzung: Christina Renz (TS Sek 1), Ralf Kunz-van Schwamen (PS), Mike Bochmann (Sek 2), Simon Rohner (Sek 1) nehmen Einsitz*

KSBS-Antrag «TNW» wurde teilweise bewilligt

Budgetiert ist ab Kalenderjahr 2023 die Nutzung von Kollektivblöcken im Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) für die Sek 1 bis max. 2 Zonen (dito wie Primarstufe).

- ⇒ *Der Antrag des EKV PS (9/2018) und der StuKo Sek 1 (1/20) war letztlich erfolgreich.*
- ⇒ *Die ebenfalls beantragte Zonenerweiterung wurde leider (noch) nicht genehmigt.*

English for bilinguals

Ziel ist die Ausarbeitung konkreter Unterrichtsmaterialien, welche die Binnendifferenzierung für englisch-sprachige Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenunterricht Englisch unterstützen sollen.

- ⇒ *Zwei Englisch-Lehrpersonen (PS) werden noch gesucht.*
- ⇒ *Zwei Englisch-Lehrpersonen (Sek 1) konnten bereits von der KSBS gefunden werden.*

Antrag Lehrmittelkommission

Der Antrag wurde im Juni 2022 beim Erziehungsdepartement eingereicht. Zurzeit liegen noch keine neuen Informationen dazu vor.

Neue Handreichung zur Schullaufbahnverordnung

Aufgrund der in den letzten Jahren mehrfach angepassten Schullaufbahnverordnung liegt nun auch eine neu bearbeitete «Handreichung Schullaufbahn der Volksschulen Basel-Stadt» vor. Diese richtet sich gemeinsam an die Primarstufe und an die Sekundarstufe.

=> Online abrufbar ist dieses Dokument im **Handbuch Bildung** (www.edubs.ch im internen Bereich, Suchbegriff: «Handreichung zur SLV»)

4. Konsultation «Veränderung der Verordnung betreffend die Pflichtlektionenzahl und die Lektionenzuteilung der Lehrpersonen» (2. Lesung)

Dieses Traktandum wird gemeinsam mit der FSS behandelt. Christoph Tschan (CT) leitet es.

Zu Beginn des Traktandums macht Jean-Michel Heritier (JMH) einen Input zu den verschiedenen Lektionenkonti, die an den Basler Schulen für Lehr- und Fachpersonen bestehen. Er gibt eine Übersicht über die aktuell vier bestehenden Konti: das Einzellektionenkonto (ELK), das Jahreslektionenkonto («Kompensation»), das bald auslaufende Ferienkonto sowie das Dienstaltersgeschenk (DAG, «Jubiläumskonto»). JMH erläutert, wo und wie diese verschiedenen Lektionenkonti auf der Stundenzuteilung ersichtlich sind.

Auf dem ELK kann man sich Lektionen gutschreiben lassen, z. B. bei einer Stellvertretung. Bei einer Auszahlung ist der Stellvertretungsansatz eher weniger attraktiv, da er niedriger ist und weniger Versicherungsleistungen bestehen. Bei mehr als 40 Einzellektionen können diese in Jahreslektionen umgewandelt werden (Faktor 1:40).

FSS Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt
Konti / Klassenleitungsentlastung / Stunden & Lektionen

Kontotyp	Name	Min	Max	Mindest	Maximal	Einheit
1	Einzellektionenkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
2	Jahreslektionenkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
3	Ferienkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
4	Dienstaltersgeschenk	1.00	10.00	10	10	Stunde
5	...	...	...	...	...	...

1. Einzellektionenkonto
2. Jahreslektionenkonto
3. Ferienkonto
4. Dienstaltersgeschenk („Jubiläumskonto“)

FSS Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt
Konti / Klassenleitungsentlastung / Stunden & Lektionen

Kontotyp	Name	Min	Max	Mindest	Maximal	Einheit
1	Einzellektionenkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
2	Jahreslektionenkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
3	Ferienkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
4	Dienstaltersgeschenk	1.00	10.00	10	10	Stunde
5	...	...	...	...	...	...

1. Einzellektionenkonto
2. Jahreslektionenkonto
3. Ferienkonto
4. Dienstaltersgeschenk („Jubiläumskonto“)

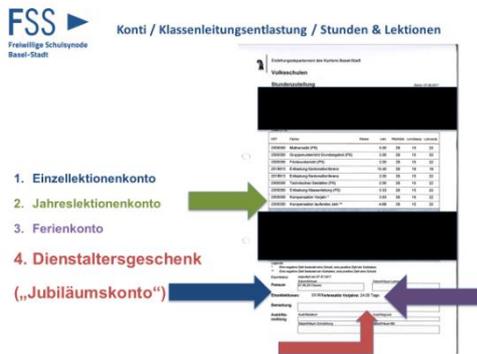
Die Jahreslektionen sind in Form der Kompensation in der Stundenzuteilung abgebildet. 40 EZL sind gleichwertig wie 1 JL.

FSS Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt
Konti / Klassenleitungsentlastung / Stunden & Lektionen

Kontotyp	Name	Min	Max	Mindest	Maximal	Einheit
1	Einzellektionenkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
2	Jahreslektionenkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
3	Ferienkonto	1.00	10.00	10	10	Stunde
4	Dienstaltersgeschenk	1.00	10.00	10	10	Stunde
5	...	...	...	...	...	...

1. Einzellektionenkonto
2. Jahreslektionenkonto
3. Ferienkonto
4. Dienstaltersgeschenk („Jubiläumskonto“)

Das Ferienkonto muss bis Ende Juli 2024 fertig abgebaut werden. Diese Frist wurde bereits zweimal verlängert. Wenn diese Frist abgelaufen ist, dann verfällt der Restbestand auf dem Ferienlektionenkonto. In Riehen und Bettingen dauert diese Frist länger (bis 2027).



Das DAG wird ausbezahlt, wenn es nicht innerhalb von fünf Jahren bezogen wurde. Beim DAG haben Mitarbeitende (MA) die Wahl, ob es in Zeit oder in Geld bezogen wird.

Für den Abbau all dieser Lektionen braucht es mehr Personen, sonst kann kaum ein Abbau stattfinden, sondern nur eine Umverteilung.

Ausserdem erklärt JMH, wie die Klassenleitungsentlastung (KLE) eingesetzt werden kann. Da es eine Entlastung ist, soll sie nicht ausbezahlt, sondern in Zeit bezogen werden. Da sie jedoch nicht immer im Pensum eingebaut werden kann, trägt sie ebenfalls dazu bei, dass die Lektionenkonti z.T. steigen. Daneben gibt es auch weitere Entlastungen wie z.B. die KoVo-Entlastung. Weiter wird erklärt, auf welche Arten die verschiedenen Entlastungen verwendet werden können.

JMH informiert weiter, wie Stunden in Lektionen umgerechnet werden. Als Grundlage zur Umrechnung dienen die Pflichtlektionen der Schulstufe bei einer Jahresarbeitszeit von 1915 Stunden. Dabei muss beachtet werden, dass die Lektionen im 85% Bereich verrechnet werden müssen.

Diskussion

Frage: Wie finde ich heraus, wo meine KLE hingeht? – Die KLE findet man auf der Stundenzuteilung.

Frage: Welchen Ansatz haben die DAG-Lektionen? – Sie werden im Ansatz ausbezahlt, in dem auch alle anderen Lektionen bezahlt werden.

Frage: Kompensationen bei Schuld und Wechsel des Arbeitgebers? – Das wird bei den letzten Monatslöhnen nach der Kündigungsfrist noch abgezogen.

Frage: Bis wann muss man den Arbeitsvertrag unterschreiben und zurückgeben? – Wenn der Arbeitsvertrag nicht stimmt, muss man möglichst schnell reagieren. Automatisch gibt es oft keine Anpassungen. Die Stundenzuteilung kann im Nachhinein noch korrigiert werden.

Frage: Ist ein DAG-Einbau ins Pensum möglich? – Ja.

Frage: Auf EZL habe ich Zugriff und kann darüber bestimmen. Bei den JL kann die SL darüber verfügen. Ist es für mich gut, wenn ich die ELZ in JL umwandle? – Nur bedingt, denn eine Rückwandlung in EZL ist nur einmal pro Jahr auf schriftlichen Antrag hin möglich.

Frage: Haben alle KiGa-LP ein recht auf KLE? – Ja, wenn sie hauptverantwortlich eine Klasse führen, sollte es klar sein, dass sie einen Anspruch auf die KLE haben.

Klassenleitungsentlastung – Wie verwenden?

- KG 2 Jahreslektionen / PS 1,75 Jahreslektionen
- Die Entlastung von Klassenleitungen wird in der Regel im Rahmen der Stundenzuteilung zugewiesen, eine Aufspaltung auf das Einzelstundenkonto ist möglich.

a) Auf Konti verteilen

1. Einzelektionenkonto	z.B. für Urlaubstage	✓
2. Jahreslektionenkonto / „Kompensation“	z.B. für Sabbatical	✓
3. Ferienkonto	wird abgebaut	⊘
4. Dienstaltersgeschenk / „Jubiläumskonto“	„Treueprämie“	⊘

Umrechnung: Stunden ↔ Lektionen
(Voraussetzung: geleistete Arbeitsstunden werden in Lektionen ausbezahlt, z.B. entlastete AG)

Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen:
Weisung des Departementvorstehers

4. Der Umrechnungsfaktor wird auf der Basis der zu leistenden Arbeitszeit pro Jahr von 1915 (Jahresarbeitszeit bei einer 42 Stundenwoche abzüglich vier Wochen Ferien und 12 Freilagertagen) Stunden berechnet.
Für alle Lehrpersonen ohne Verpflichtung in dem Arbeitsfeldern b bis d beträgt dieser Faktor 1,49 bei 32, 1,71 bei 28, 1,91 bei 25 und 2,28 bei 21 Pflichtstunden.
Für die anderen Lehrpersonen beträgt dieser Faktor 1,27 bei 32, 1,45 bei 28, 1,63 bei 25 und 1,94 bei 21 Pflichtstunden. Diese Kategorie von Lehrpersonen sind verpflichtet Aufgaben aus den Arbeitsfeldern b bis d im Umfang von 15% der Jahresarbeitszeit von 1915 zusätzlich zu leisten.

Umrechnung: Stunden ↔ Lektionen
(Voraussetzung: geleistete Arbeitsstunden werden in Lektionen ausbezahlt, z.B. entlastete AG)

Schulstufe	Pflichtlektionen (pro Woche)	Umrechnungsfaktor (für 1 Lektion)	Wert 1 Lektion (in Minuten)
Kindergarten	32	1,49	127 min
Primarschule	28	1,71	109 min
5SA / Berufsschule	25	1,91	95 min
Gym / Berufsschule	21	2,28	84 min

Berechnungsformel **mal 85%** **Beispiel (Kindergarten)**

Gesamtjahresarbeitszeit (ZAJ-Berechnung „Unterstützung“) 1915 Stunden
+
40 Schulwochen x Anzahl Pflichtlektionen
= 1.27

Die Powerpoint-Folien, die zum Traktandum gezeigt wurden, werden mit dem nächsten KSBS-Express verschickt.

SR erläutert den weiteren Zeitplan für die Konsultation zu den Änderungen der Verordnung der Pflichtlektionen. An den Standorten soll explizit nochmals auf die bevorstehende Online-Umfrage der KSBS verwiesen werden. Dies wird auch als Auftrag im KSBS-Express so stehen.

Weitere Voten aus dem Vorstand:

- Keine Gelegenheit, die Umfrage im Kollegium zu besprechen
- Die negative Haltung der FSS ist spürbar. Ist das richtig? Es gibt ja auch Stimmen, welche besagen, dass die Veränderungen zum Vorteil für die Lehr- und Fachpersonen sein können, da die Überstunden beschränkt werden.
- Gibt es weiterhin die Möglichkeit mit der SL abzusprechen, dass man gezielt auf einen Sabbatical ansparen kann?
- Das Ziel ist der Abbau und nicht der Aufbau. Die Einschätzung ist deshalb, dass ein Aufbau über die zukünftig vorgesehenen 20% hinaus schwierig sein dürfte.
- Eine Konsultation in so kurzer Zeit durchzuführen, ist sehr schwierig an den Gymnasien. Die Sek II Stufe ist davon nicht so sehr betroffen und es gibt auch weniger Rückmeldungen. Für Gymnasium ist es ein frustrierender Prozess.
- Wie gross ist die Chance, dass die Meinung der LP Einfluss auf den Outcome haben wird?
- Es besteht auch Skepsis bei anderen Konsultationspartner.
- In jüngeren Konsultationen hat sich gezeigt, dass die LP-Meinung durchaus einen Einfluss hatte.
- Uns ist es gut gelungen, das Anliegen im Kollegium vorzustellen. Verschiedene Rückmeldungen sind gekommen. Thema sieht auf den ersten Blick nicht so dramatisch aus, aber mit der Zeit kommen immer mehr Frage. Es wirkt unüberlegt, da die Meinung ist, dass auf diese Weise die Lektionen nicht abgebaut werden können. Pädagogische Überlegungen fehlen, da es ja auch sinnvoll sein kann, die Lektionen in der eigenen Klasse zu unterrichten.
- Wie sieht das aus mit der Bezahlung, wenn ich zu Plus- und Minuslektionen verpflichtet werde.
- Diese Lektionen würden alle in die Kompensation fließen. Eine weitere Möglichkeit wäre allenfalls ein befristeter Zusatzvertrag.
- Haben die Schulleitungen (SL) dann immer noch Spielraum?
- Das ist schwierig zu beantworten, da wir die Haltung der SL dazu nicht genau kennen.
- Meine SL sagt, wir lösen das einfach über Zusatzverträge. Was ist das Problem dabei?
- Dieser Vertrag ist zeitlich nur befristet und führt zwingend zur Auszahlung, auch wenn ich das nicht möchte.

5. Rückblick und Ausblick

Rückblick

-

Ausblick auf die Themen / Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

Integrative Schule; Antrag Schulraum, Medien & Informatik

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS_Express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier